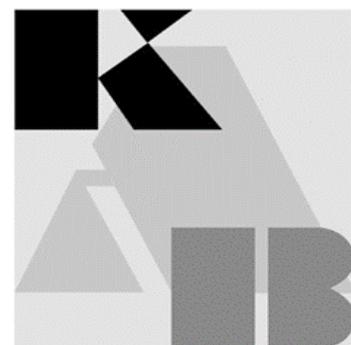


Rundschreiben September, Oktober und November 2020

www.kab.winnenden-leutenbach.de

*Eine starke
Gemeinschaft*



**KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG
WINNENDEN
LEUTENBACH**

Irgendwie ist alles anders?

Wir spüren es alle. Die einen mehr, die anderen weniger. Wir alle sind nicht mehr so unbeschwert. Denn vieles ist nicht mehr so wie sonst. Wie wir es eigentlich kennen. Wir dürfen nicht mehr einfach verreisen oder in den Urlaub fahren. Beim Einkaufen in den Geschäften und Supermärkten gibt es ungewohnte Regeln. Genau wie beim viel zu seltenen Besuch im Biergarten oder in unser Lieblingskneipe. Irgendwie ist alles anders? Alles?

Schauen Sie mal intensiv aus dem Fenster! Noch besser: Gehen Sie raus in den Garten, in die Landschaft, in den Wald. Können Sie ihn schon spüren? Sehen und spüren Sie ihn mit all seinen Schönheiten und Düften? Ich meine den schönen Herbst! Er kommt auch dieses Jahr wieder!

Langsam färben und kräuseln sich die Blätter an den Bäumen, und in unseren Gärten. Alles bietet ein prächtiges und farbiges Schauspiel. Die Natur schenkt uns mit Äpfeln, Birnen, Zwetschgen ... ihre feinsten Früchte.

Schnell kommt die Zeit, in der wir Kerzen aufstellen, mit der Familie backen, basteln und es uns daheim besonders gemütlich machen. So wie jedes Jahr!

Alles, was dieses Jahr anders ist, versuche wir vor der Türe zu lassen ...

Nachdem es in diesem Jahr keine öffentlichen Veranstaltungen mehr geben darf, gibt es auch keine Werbung oder Information zu KAB-Veranstaltungen. Schade!

Der KAB-Diözesanverband bietet zu verschiedenen Veranstaltungen Texte und Gebete an. Ich habe davon ausgewählt:

Herr, unser Gott, in diesem Jahr können wir leider zu keiner KAB Veranstaltung zusammenkommen. Das schmerzt uns alle sehr.

Wir haben uns auf die verschiedensten Veranstaltungen gefreut. Einander zu begegnen, miteinander zu beten und zu singen. Alles ist zur Zeit nicht möglich.

Wir bitten dich, schenke uns deinen Trost und die Zuversicht, dass wir alle miteinander verbunden sind und bleiben. Stärke unsere KAB-Gemeinschaft und behüte uns alle.

Begleite uns weiterhin auf unserem Lebensweg. Öffne unsere Herzen für dein Wort damit wir unser Tun an deinem Willen orientieren.

Lass uns erkennen worauf es ankommt im Leben, was uns selber und unsere Mitmenschen glücklich und zufrieden macht.

Herr, lebendiger Gott, wenn wir auch unseren Mund bedecken, um andere vor Gefahr zu schützen, so lass doch unsere Stimme nicht verstummen, das gute Wort der Hoffnung auszusprechen, an das wir selbst uns tastend halten, einander stützend halten als Geländer – Ich bin bei Euch (Mt 28,20).

Wenn wir auch Abstand halten voneinander, aus rücksichtsvoller Nähe fasten so lass doch unsere Blicke Brücken bauen und tröstlich buchstabieren: Ich bin da (Ex 3,14).

Wenn wir einander ratlos fragen, wie lange noch und was ist dann?

Lass unsere Herzen weiter werden, dem Spielraum deiner Liebe trauen, dass du Ideen hast, wo wir verzweifeln.

Du bei uns bist in unserem tastenden Wege suchen. Und dein Wort heute und immer gilt: Sei sicher, ich verlass dich nicht (Jos 1,5).

Abgeändertes **KAB-Gebet** in Corona Zeiten:

Herr, Jesus Christus, wir bringen dir unseren Tag, unsere Arbeit, unsere Auseinandersetzungen und Kämpfe, das was uns gelingt, uns freut und gut tut, aber auch das was unser Leben schwer macht.

Dein Reich komme an unseren Arbeitsplatz, die Krankenhäuser, die Pflegeheime, die Supermärkte und in unsere Häuser.

Gib dass alle, die in Gefahr sind oder deinen Trost brauchen in deiner Gnade bleiben. Lass uns gerade heute unsere Verbundenheit und unsere Verbindung mit dir spüren.

In deiner Liebe segne alle, die dich heute besonders brauchen.

Alle die einen Dienst an Menschen tun, alle die Anderen liebevoll begegnen, alle die in diesen Tagen verzichten müssen und alle, die in diesen Zeiten ihre Kraft und ihr Können anderen zu Gute kommen lassen.

Dein Reich komme durch uns, unser Handeln und unsere Geduld, Rücksichtnahme und unsere Solidarität.

Seliger Nikolaus Groß und seliger Marcel Callo, bitte für uns.

Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns.

Herr Jesus Christus schenke unseren Verstorbenen deinen Frieden. Amen.

*Nehmen wir all unsere Bitten und Sorgen mit in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat: **Vater unser im Himmel ...***

Segne du Maria ... Gotteslob Nr. 535 (beten):

Diözesanpräses Diakon Matthias Schneider

Mögen wir die Corona-Krise möglichst bald gemeinsam überwinden können, ganz im Sinne der globalen Verbundenheit und Verantwortung füreinander. Freuen wir uns einfach darauf, ohne Einschränkungen rauszugehen, wieder Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen zu können, wieder KAB-Mitglieder zu treffen ...

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Vertrauen und Optimismus

und grüße Sie alle ganz herzlich

Margret Wieland